

Die invasiven Neophyten in Ponte



«Der rabiateste Neophyt, den ich bisher kenne, heisst Kudzu (*Pueraria montana*). Es ist dies ein krautiger Hülsenfrüchtler, der aus Ostasien stammt und innert kurzer Zeit weite Flächen vollständig abdecken kann. Er steigt auch als Liane auf Bäume und nimmt allen anderen Pflanzen durch seinen Blätterteppich das Licht weg. Er soll in einem Tag bis 30 cm wachsen können. Allein in den USA soll er in dessen Südosten rund 30'000 km² abdecken und Schäden von jährlich einer halben Milliarde Dollar verursachen.

(...)

Ich meine man sollte den invasiven Neophyten mit Augenmass begegnen und sich Bekämpfungen sehr genau nach getaner Beobachtung überlegen. Manches in der Argumentationsachse rund um invasive Neophyten erinnert mich auch an die Flüchtlings-Debatte. Es sind teils sehr ähnliche Worte, die hier mit «fremd und einheimisch» gebraucht werden. In Deutschland sprach man auch schon vom «Phyto-Faschismus». Bei mancher laufenden Debatte war ich mir nicht mehr sicher, ob man jetzt von den Pflanzen oder aber von den Menschen spricht.»

[Zum Beitrag.](#)